

Radolfzell

Stadthamster geht auf Reisen

Tiziana Gentili-Nenning eröffnet Bücherfrühling in der Stadtbücherei mit einer Kinderlesung



Gespannt hörten die Kinder in der Stadtbücherei der Geschichte vom reisenden Stadthamster zu, die von der Autorin **Tiziana Gentili-Nenning** vorgetragen wurde.

Claudia Wagner

Radolfzell (cla) Die Geschichte vom kleinen Stadthamster Max eignet sich geradezu buchstäblich für den Auftakt des Bücherfrühlings in der Radolfzeller Stadtbücherei: Denn es wird Frühling, als Max von seinem Ausflug in die Stadt zurückkehrt. Die 18 Kinder im Alter zwischen drei und acht, die gekommen waren, um sich die Geschichte vorlesen zu lassen, belohnten die Vorleserin und Autorin Tiziana Gentili-Nenning mit gespannter Aufmerksamkeit.

Zu einem Bilderbuch gehören immer zwei Künstler: So hatte Tiziana Gentili-Nenning ihre Illustratorin, Judith Beck-Meyer, gleich mitgebracht. Während die Mooser Autorin las, zeigte die Künstlerin die in warmen Farben gehaltenen Bilder.

In dem Bilderbuch, das noch nicht erschienen ist, geht es um den Hamster Max, der sich auf den Weg in den Wald macht, weil er fürchtet, den Winter ohne Vorräte nicht zu überstehen. Im verschneiten Wald trifft er den Feldhamster Robin, der ihn in seine Höhle einlädt, wo sich die beiden ein Festmahl an Nüssen und Möhren gönnen. Nach einem langen Winterschlaf werden beide im Frühjahr durch eine Blindschleiche geweckt. Im Traktor eines Bauern lässt sich Max zurück in die Stadt fahren und erzählt seinem Freund Nils von seinem Abenteuer.

Kinderstimmen: Chiara Greco, acht Jahre, erzählte nach dem Vorlesen, dass ihr die Figur des Feldhamsters Robin am besten gefallen habe. Lara Urbano, sieben Jahre, war von der Blindschleiche im Bilderbuch angetan. "Wir lesen auch gerne mal ein Bilderbuch", berichteten die beiden Kinder, obwohl sie schon in der Schule sind und viele andere Bücher lesen.

Das ist auch die Absicht der Bilderbuchautorin: **sie will Kinder zum Lesen anregen und ihnen die Freude an Geschichten vermitteln.** Es dürfen ruhig kleine "Heile-Welt-Geschichten" sein, wie ihre Kollegin Judith Beck-Meyer es formuliert. Tiziana Gentili-Nenning ist selbst mit vielen Haustieren aufgewachsen und hat daher einen innigen Bezug zu ihnen. "Deshalb war es für mich nicht schwer, mir diese Geschichte auszudenken." Seit 2002 schreibt sie Bilderbücher, Gedichte und fotografiert.

Auch Judith Beck-Meyer möchte ihre künstlerische Tätigkeit noch ausdehnen, bisher hat sie einige Bilderbücher illustriert. Ihr nächstes Ziel ist es, ein Bilderbuch für Kinder komplett selbst zu gestalten, also den Text zu schreiben und ihn gleich noch zu illustrieren. Beide Künstlerinnen sind übrigens Mitglieder der Autorenwerkstatt Höri.